EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC S3 – B 4 E IM PEUGEOT 3008 / 5008 (K)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 10.2024 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

1,2 l Hubraum / 3-Zylinder-Reihenmotor / Hybrid 136 / 100 kW - 136 PS (HSN: 2525 / TSN: AEF, AEG)

BITTE BEACHTEN!

Standheizbetrieb ohne Motorvorwärmung

GEFAHR!

Hochspannung - Lebensgefahr!

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Der Kontakt mit spannungsführenden Hochvolt-Systemen oder -komponenten kann lebensgefährliche oder gravierende gesundheitliche Folgen haben.

➔ Arbeiten an Hochvolt-Systemen oder -komponenten dürfen nur durch zertifizierte, elektrotechnisch unterwiesene Personen für Arbeiten an Kraftfahrzeugen mit Hochvolt-Systemen oder durch zertifizierte Elektrofachkräfte für Hochvolt-Systeme in Kraftfahrzeugen vorgenommen werden (Fachbetriebe mit qualifiziertem Personal für Arbeiten an automotiven Hochvolt-Systemen).

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	6-14
3	Einbau	15-32
4	Nach dem Einbau	33-34
5	Teileübersicht	35
	Merkblatt für den Kunden	37

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug des Modelljahres 2024 mit folgender Ausstattung:

- **mit Klimaautomatik**
- **mit LED-Hauptscheinwerfer**
- **mit LED-Tagfahrlicht**
- **mit 6-Gang Dopelkupplungsgetriebe**

Nicht geprüft wurden:

- **Innenraumüberwachung**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber

diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 8 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,2l Hybrid 136	100 / 136	6DSG

6DSG = 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 - B 4 E CS	20 2050 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 30 01 93
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Web	22 1000 35 35 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	Easy Start Remote	22 1000 34 81 00

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Werkzeug zum Lösen der Tankarmatur
- Zange für Federbandschellen
- Stufenbohrer
- Crimpzange

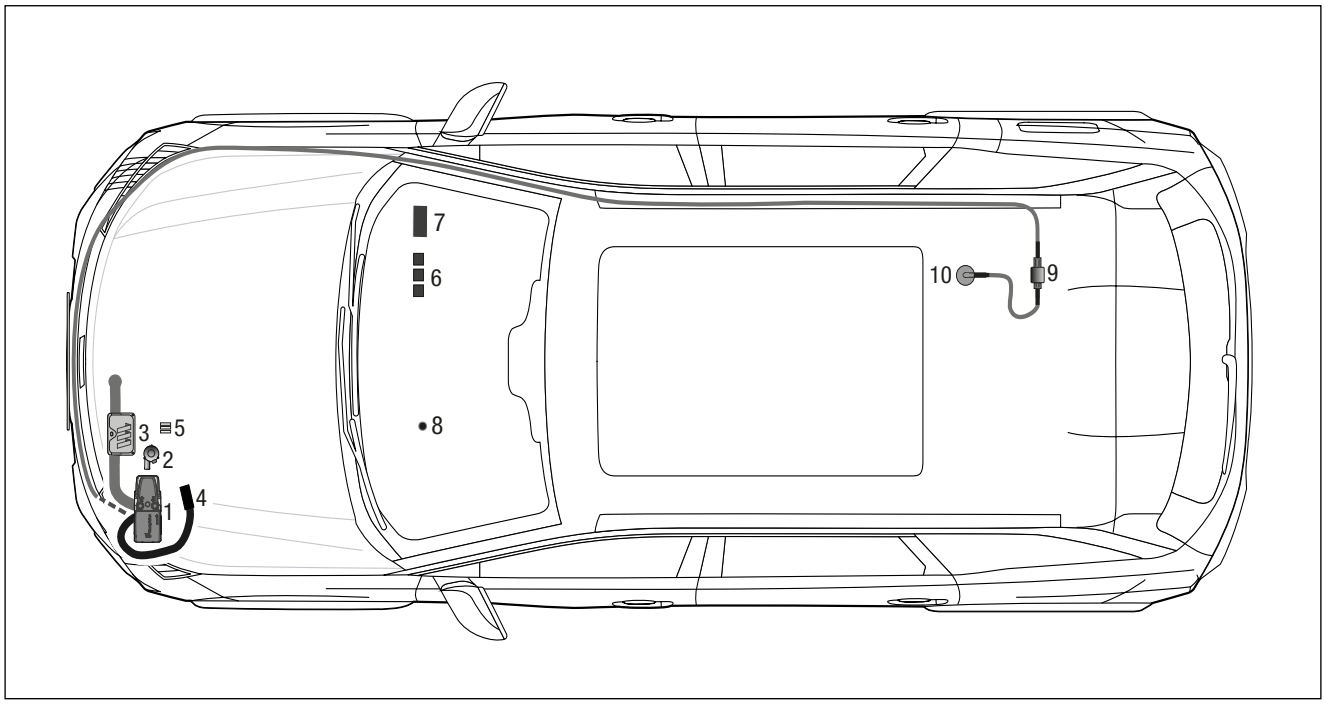
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
selbstfurchende Torxschraube M6 x 16	11 $^{+1}$ Nm
Schraube M4	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 18	6,5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	5 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic S3
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Smart IPCU, Gebläserelais, Trennrelais
7 Steuerteil EasyStart Remote / Remote+ / Web
8 Taster EasyStart Remote / Remote+ / Web
9 Dosierpumpe
10 Tankentnehmer

2 VORMONTAGE

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- rechte hintere Rücksitzbank ausbauen
- Handschuhfach ausbauen
- untere linke Verkleidung der Armaturentafel ausbauen
- Luftfilterkasten und Ansaugluftrohr ausbauen
- untere Motorverkleidung ausbauen
- linke und rechte Radhausverkleidung vorn lösen
- Stoßfängerunterverkleidung lösen
- untere rechte Unterbodenverkleidung ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 1)

Die abgewinkelten Wasserstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe „Montageschritte“.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

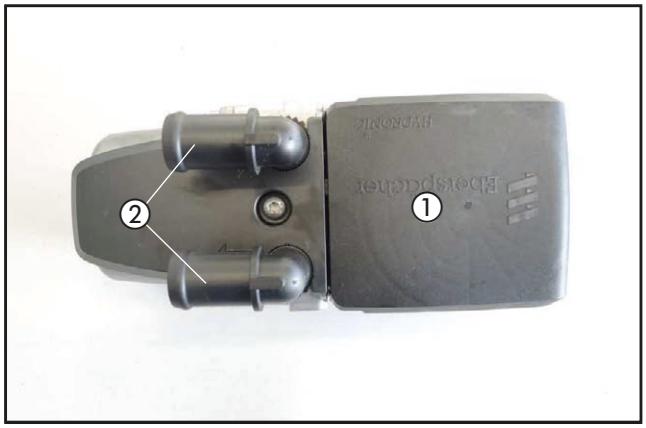
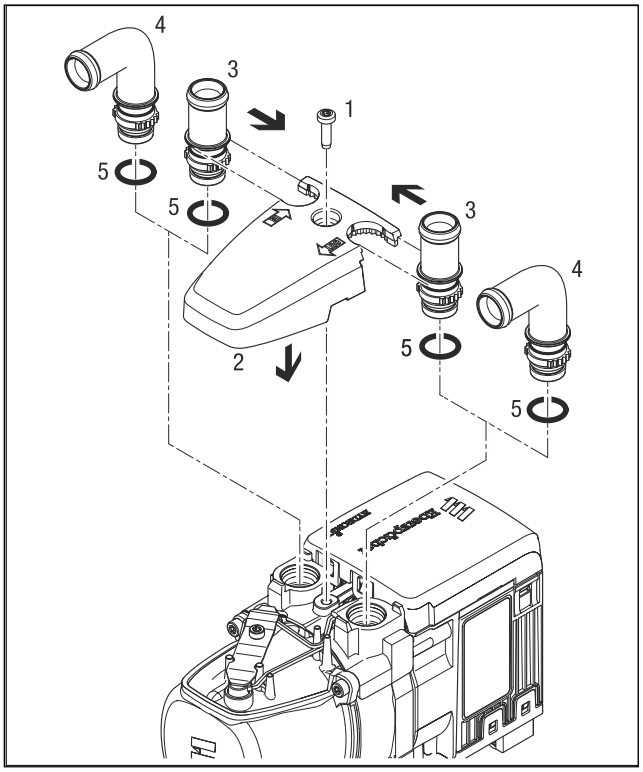


Abb. 1
① Heizgerät
② Winkelstutzen am Heizgerät montieren

Montageschritte

- O-Ring (5) in die Nut am Stutzen einsetzen unf fetten.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  – Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  – Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  – Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm).



1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

2 VORMONTAGE

DUPLIKAT TYPENSCHILD EINKLEBEN
(siehe Abb. 2)

Das Duplikat-Typenschild der Abbildung entsprechend an der linken B-Säule anbringen.

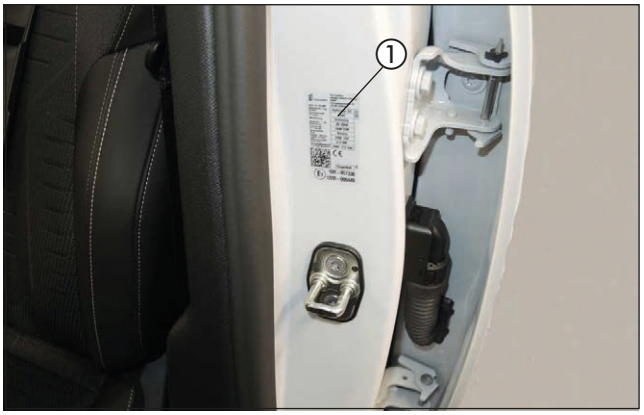


Abb. 2
① Duplikat-Typenschild anbringen

HEIZGERÄTEHALTER VORBEREITEN
(siehe Abb. 3 bis 5)

Die markierte Stelle am Heizgerätehalter mit einem Winkelschleifer abtrennen.

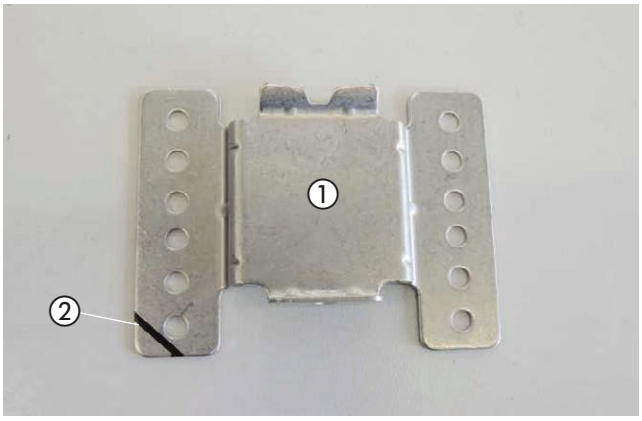


Abb. 3
① Heizgerätehalter
② Trennstelle

Den Halter Z-Winkel (22.9000.50.2602 und den geraden Halter (22.9000.50.8802) mit jeweils einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 am Heizgerätehalter montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

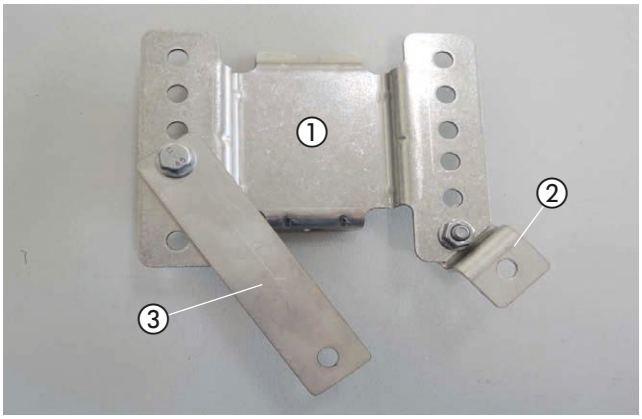


Abb. 4
① Heizgerätehalter
② Halter Z-Winkel (22.9000.50.2602) montieren
③ Halter (22.9000.50.8802) montieren

2 VORMONTAGE

Den vorbereiteten Heizgerätehalter, den Halter 90°-Winkel (22.9000.50.3201) und die gummierte Schelle Ø 20 mm zur späteren Montage im Fahrzeug bereitlegen.

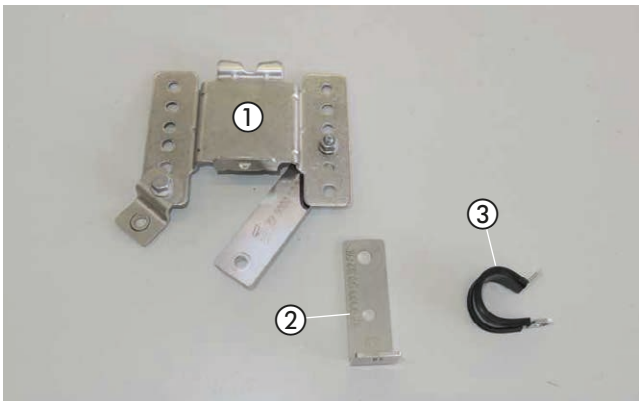


Abb. 5
① vorbereiteter Heizgerätehalter
② Halter 90°-Winkel (22.9000.50.3201)
③ gummierte Schelle Ø 20 mm

ABGASSYSTEM VORBEREITEN
(siehe Abb. 6)

Das Abgasrohr auf eine Länge von L = 170 mm und das Abgasendrohr auf eine Länge von L = 180 mm zuschneiden.
Das Abgasrohr und das Abgasendrohr mit jeweils einer Spannschelle am Abgasschalldäpfer befestigen.

Den Halter Z-Winkel (22.9000.50.7002) mit einer Schraube M6 x 12, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 am Abgasschalldämpfer montieren und entsprechend der Abbildung ausrichten.

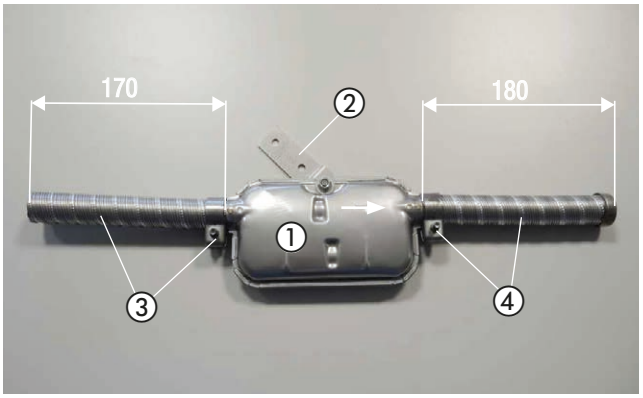
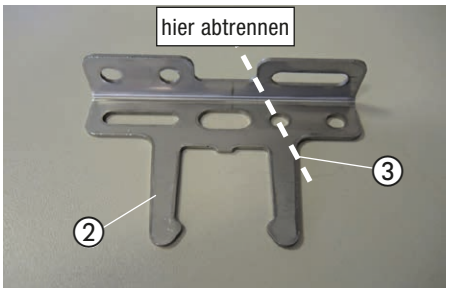


Abb. 6
① Abgasschalldämpfer
② Halter Z-Winkel (22.9000.50.7002) montieren
③ Abgasrohr mit Spannschelle
④ Abgasendrohr mit Spannschelle

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 7)

Den Halter der Wasserpumpe der Abbildung entsprechend abtrennen. Die Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe entsprechend der Abbildung einsetzen.



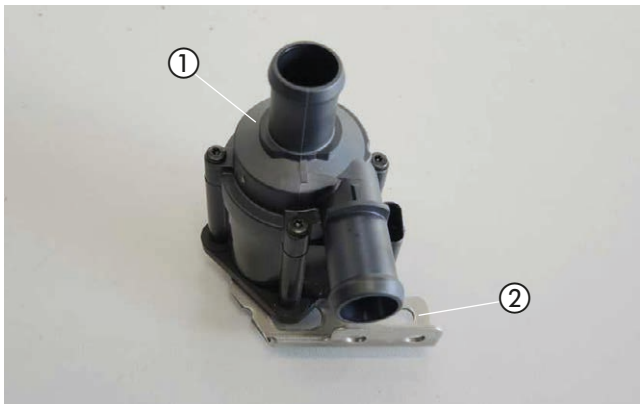


Abb. 7
① Wasserpumpe
② Halter der Wasserpumpe
③ Trennstelle am Halter der Wasserpumpe

2 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 8 und 9)

Die Wasserschläuche entsprechend den Maßen in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

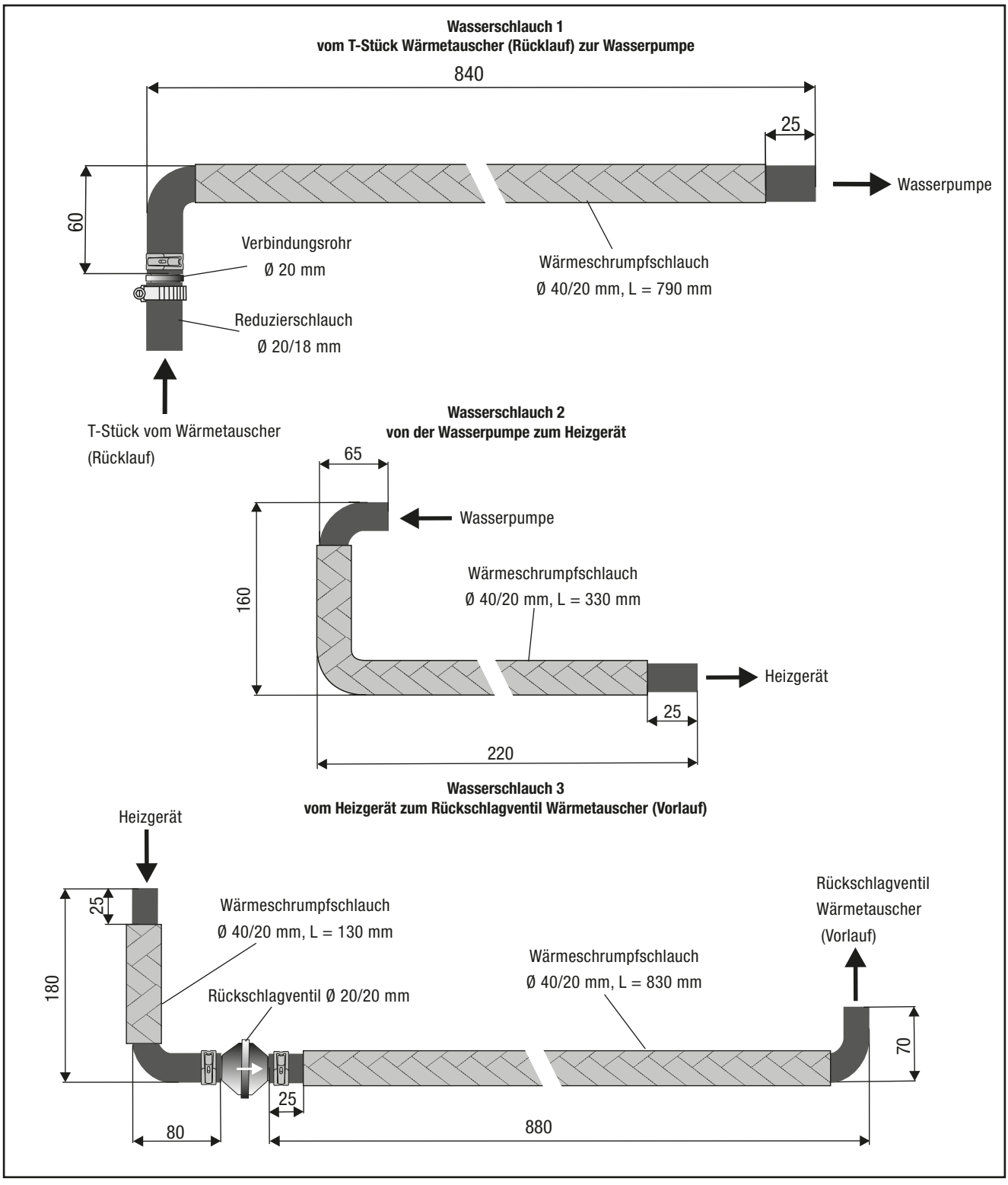


Abb. 8

2 VORMONTAGE

Die Wasserschläuche 1 bis 3 entsprechend den Abbildungen 8 und 9 vorbereiten.

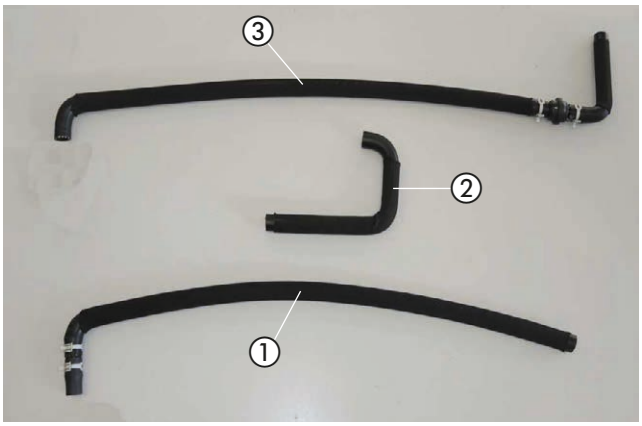


Abb. 9
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
PEUGEOT 3008
(siehe Abb. 10)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

Den Halter 90°-Winkel (22.1000.50.6700) mit einer Schraube M6 x 25, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 befestigen.

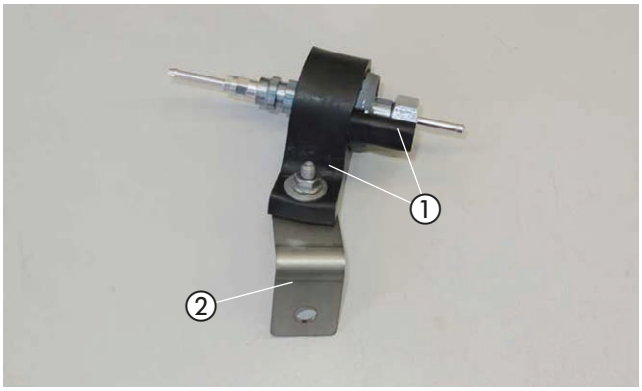


Abb. 10
① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen
② Halter 90°-Winkel (22.1000.50.6700) montieren

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
PEUGEOT 5008
(siehe Abb. 11)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

Den Halter 90°-Winkel (22.1000.50.6700) mit einer Schraube M6 x 25, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 befestigen.

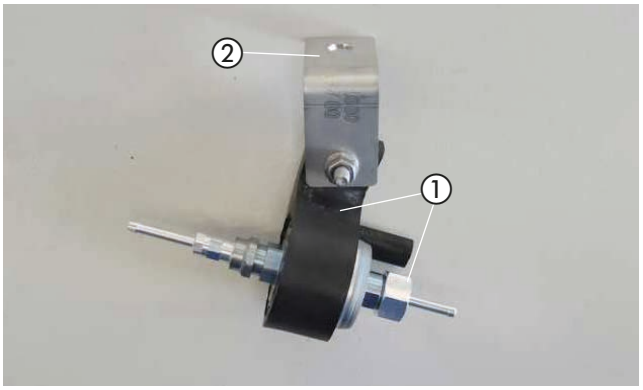


Abb. 11
① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen
② Halter 90°-Winkel (22.1000.50.6700) montieren

2 VORMONTAGE

BRENNSTOFFROHR (TANKENTNAHME) VORBEREITEN
(siehe Abb. 12)

Vom kompletten Brennstoffrohr eine Länge von 1,0 m für die Saugleitung und eine Länge von 130 mm für die Tankentnahme abschneiden.
Das Ende Länge L = 130 mm mit einem Heißluftfön erwärmen und begradigen.
Das andere Ende Länge = 6 m dient als Druckleitung.

Das Brennstoffrohr (Tankentnahme) auf den Brennstoffschlauch 3,5 x 3 mm aufschieben und mit einer Klemmschelle Ø 10,5 mm befestigen.

Das untere Ende vom Brennstoffrohr (Tankentnahme) um ca. 45° anschrägen.

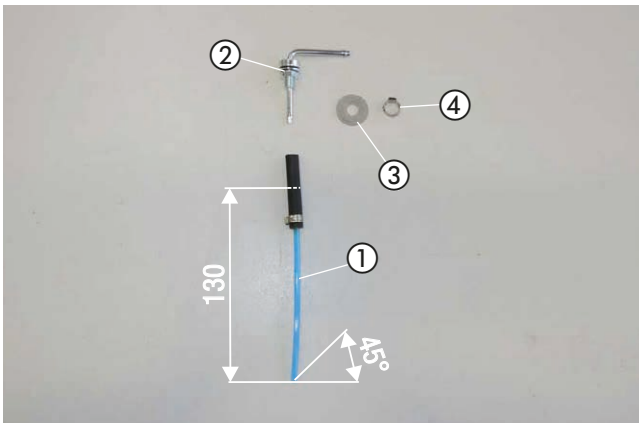


Abb. 12
① Brennstoffrohr (Tankentnahme)
② Tankentnehmer
③ Karosseriescheibe B8
④ Klemmschelle Ø 10,5 mm

BRENNSTOFFROHR (SAUGLEITUNG) BEREITLEGEN
(siehe Abb. 13)

Am Brennstoffrohr (Saugleitung, L = 0,8 m Peugeot 5008 / L = 0,6 m Peugeot 3008) zwei Brennstoffschläuche Ø 3,5 x 3 mm aufschieben und mit zwei Schellen Ø 9 mm sichern.



Abb. 13
① Brennstoffrohr (Saugleitung) vorbereiten

BRENNSTOFFROHR (DRUCKLEITUNG) VORBEREITEN
(siehe Abb. 14)

Das Dosierpumpenkabel vom Hauptkabelstrang am Brennstoffrohr (Druckleitung Länge = 6,0 m Peugeot 5008 / Länge = 4,5 m Peugeot 3008) mit Isolierband befestigen.

Den Brennstoffschlauch Ø 4,5 x 3,5 mm am Brennstoffrohr (Druckleitung) anschließen.

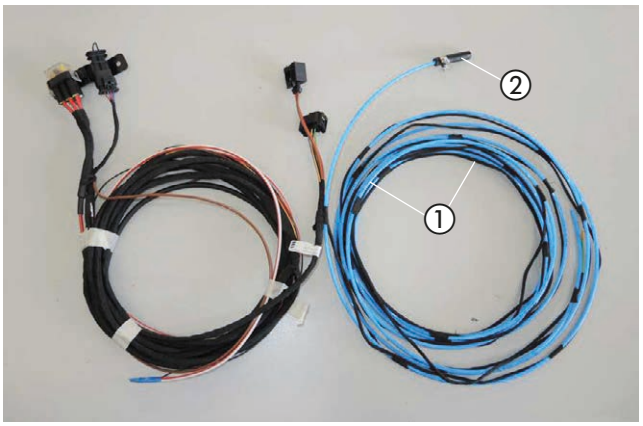


Abb. 14
① Brennstoffrohr (Druckleitung) vormontieren
② Brennstoffschlauch Ø 4,5 x 3,5 mm, am Brennstoffrohr (Druckleitung) anschließen

2 VORMONTAGE

SICHERUNGSHALTER VORMONTIEREN
PEUGEOT 3008
(siehe Abb. 15)

Den Sicherungssockel mit zwei Kunststoffspreizniete am Halter für den Sicherungssockel befestigen.

Den Diagnosestecker mit der Steckeraufnahme am Halter befestigen.

Die 25A-Sicherung in den freien Steckplatz im Sicherungshalter einsetzen.

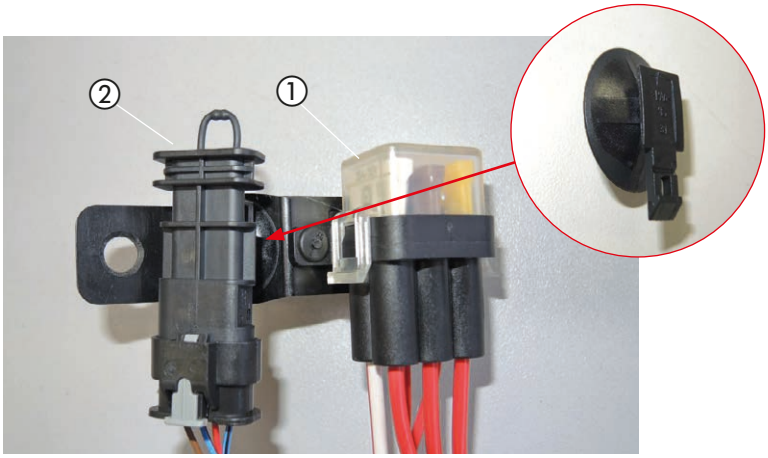


Abb. 15
① Sicherungssockel am Halter montieren
② Steckeraufnahme mit Diagnosestecker

SICHERUNGSHALTER VORMONTIEREN
PEUGEOT 5008
(siehe Abb. 16)

Den Sicherungssockel mit zwei Kunststoffspreizniete am Halter für den Sicherungssockel befestigen.

Den Diagnosestecker mit der Steckeraufnahme am Halter befestigen.

Die 25A-Sicherung in den freien Steckplatz im Sicherungshalter einsetzen.

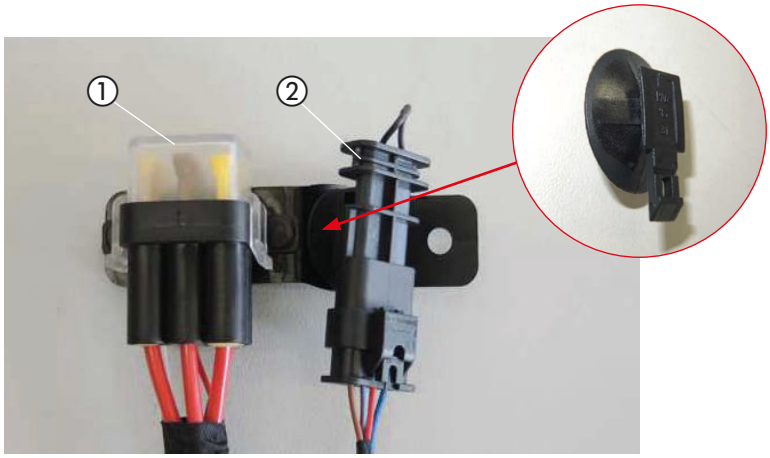


Abb. 16
① Sicherungssockel am Halter montieren
② Steckeraufnahme mit Diagnosestecker

LEITUNGSSTRANG "GEBLÄSERELAIS, IPCU UND TRENNRELAIS" VORBEREITEN
(siehe Abb. 17 und 18)

Die vormontierten Gebläserelais, IPCU und Trennrelaissockel mit zwei Schrauben M4 x 10 und zwei Muttern M4 am Halter (22.9000.50.0131) der Abbildung entsprechend montieren.

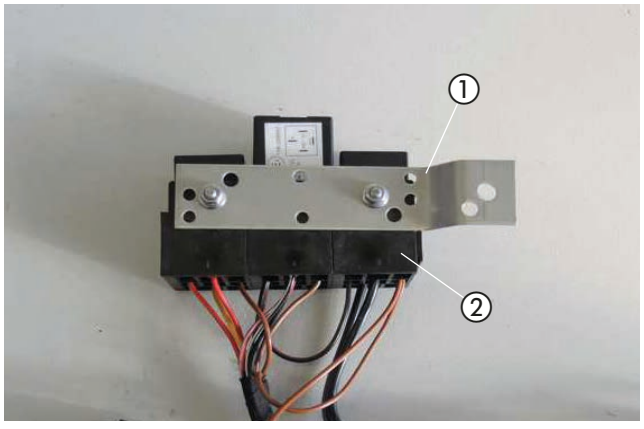


Abb. 17
① Halter für Gebläserelais, IPCU und Trennrelais
② Gebläserelais, IPCU und Trennrelaissockel am Halter montieren

2 VORMONTAGE

Die Smart IPCU, das Trennrelais und das Gebläserelais in die entsprechenden Stecksockel einsetzen.

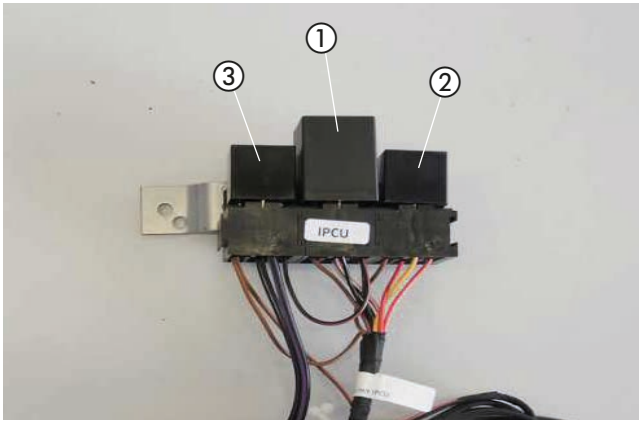


Abb. 18
① Smart IPCU in den Stecksockel einsetzen
② Trennrelais in den Stecksockel einsetzen
③ Gebläserelais in den Stecksockel einsetzen

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE/REMOTE+ VORMONTIEREN
(siehe Abb. 19)

Das Stationärteil EasyStart Remote/Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 10 und zwei Muttern M4 am Halter (22.9000.52.0054) der Abbildung entsprechend montieren.

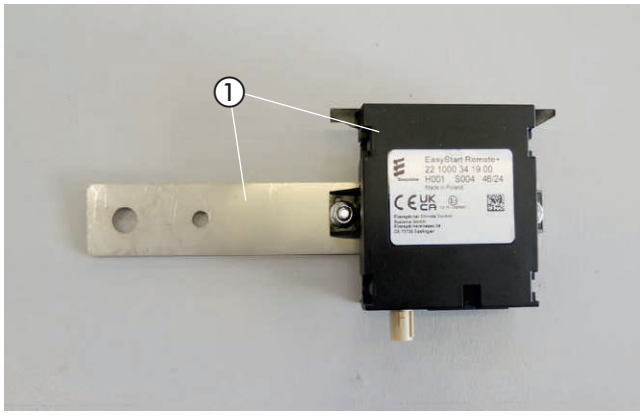


Abb. 19
① Stationärteil EasyStart Remote/Remote+ am Halter montieren

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART WEB VORMONTIEREN
(siehe Abb. 20)

Das Stationärteil der EasyStart Web mit zwei Schrauben M4 x 10 und mit zwei Muttern M4 am Halter (22.9000.52.0054) der Abbildung entsprechend montieren.

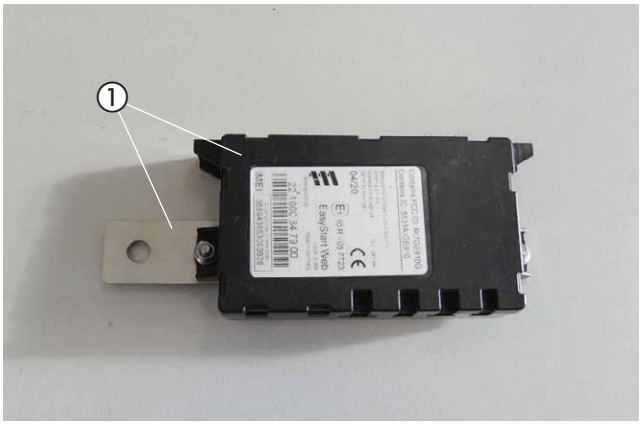


Abb. 20
① Stationärteil der EasyStart Web am Halter montieren

2 VORMONTAGE

ABGASTÜLLE MONTIEREN
(siehe Abb. 21 und 22)

In der Mitte der unteren Motorunterverkleidung eine Bohrung Ø 38 mm entsprechend der Abbildung fertigen.

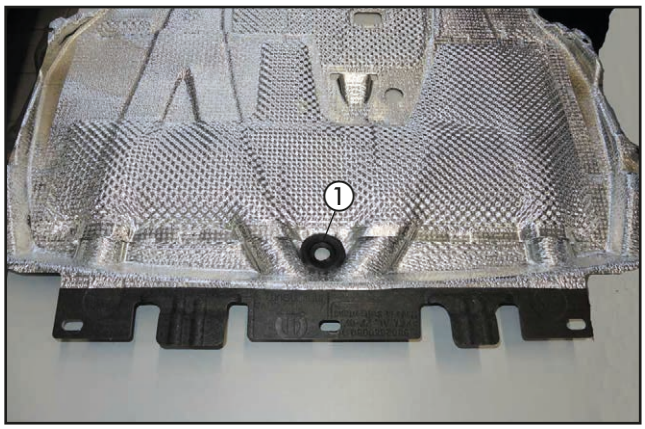


Abb. 21
① Bohrung Ø 38 mm in die Motorunterverkleidung fertigen

Die Abgastülle in die gefertigte Bohrung einsetzen.

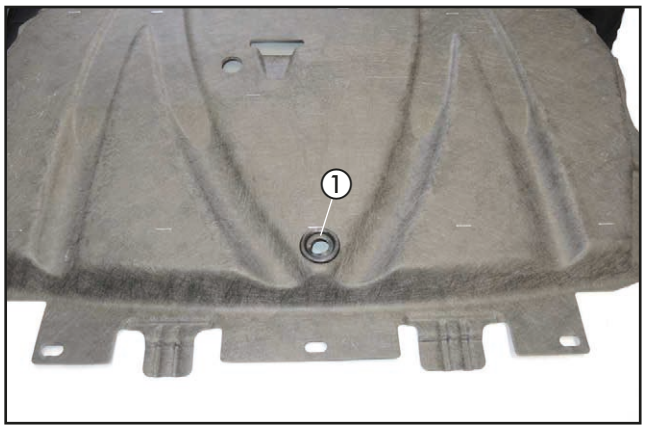


Abb. 22
① Abgastülle in die gefertigte Bohrung einsetzen

3 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 23 und 24)

Der Einbauplatz des Heizgerätes befindet sich an der linken Innenseite der Fronttraverse.

Die vorhandene Bohrung der Fronttraverse, die vorhandene Schraube M6 und der vorhandene Stehbolzen M8 dienen als Befestigungspunkte für den Heizgerätehalter.

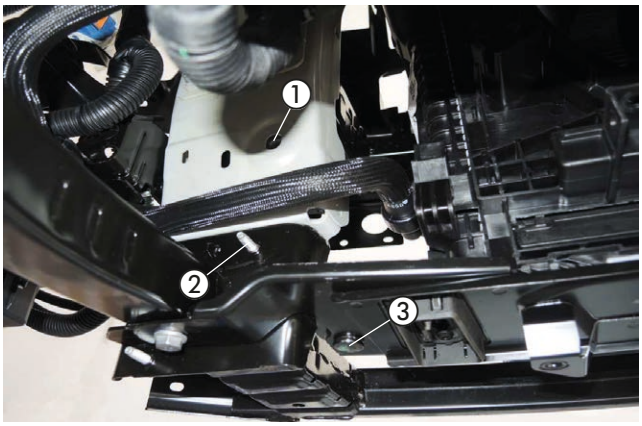


Abb. 23
① vorhandene Bohrung der Fronttraverse
② vorhandene Schraube M6
③ vorhandener Stehbolzen M8

Den Halter 90°-Winkel (22.9000.50.3201) mit der Mutter M8 am fahrzeugeigenen Stehbolzen M8 befestigen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

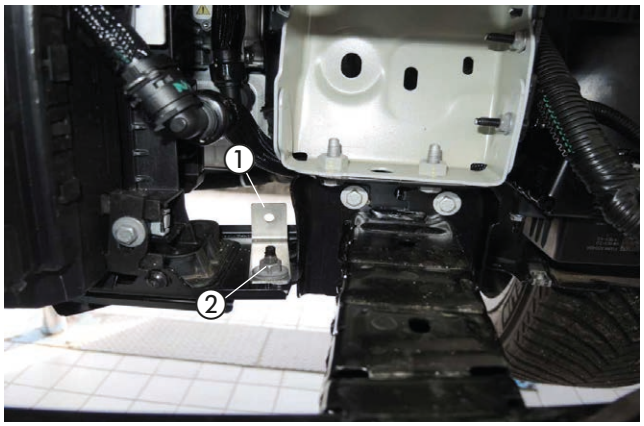


Abb. 24
① Halter 90°-Winkel (22.9000.50.3201) montieren
② vorhandener Stehbolzen M8 mit Mutter M8

HEIZGERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 25 und 26)

Den vorbereiteten Heizgerätehalter mit einer Schraube M6 x 16, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 an der vorhandenen Bohrung der Fronttraverse montieren.

Den Halter Z-Winkel an der vorhandenen Schraube M6 mit einer Mutter M6 befestigen.

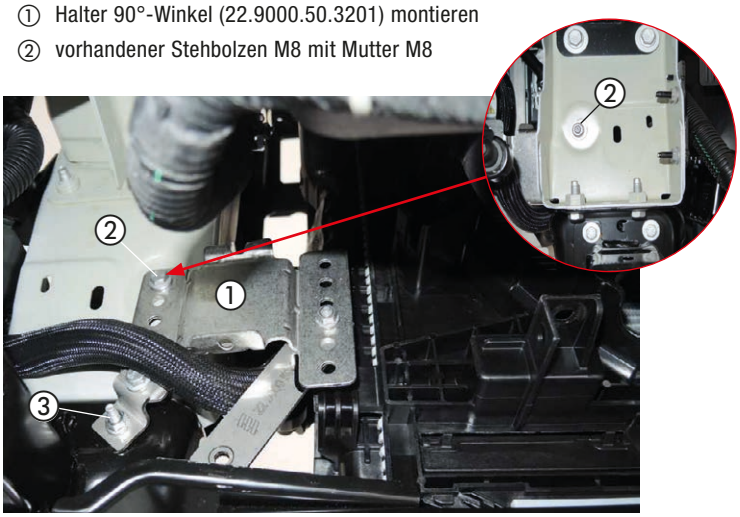


Abb. 25
① vorbereiteter Heizgerätehalter
② Schraube M6 x 16, Karosseriescheibe B6 und Mutter M6
③ Halter Z-Winkel mit einer Mutter M6 befestigen

3 EINBAU

Auf den fahrzeugeigenen Wasserschlauch eine gummierte Schelle Ø 20 mm aufschieben.

Den geraden Halter vom Heizgerätehalter mit einer Schraube M6 x 20 gemeinsam mit der gummierten Schelle Ø 20 mm am Halter 90°-Winkel mit einer Mutter M6 befestigen.

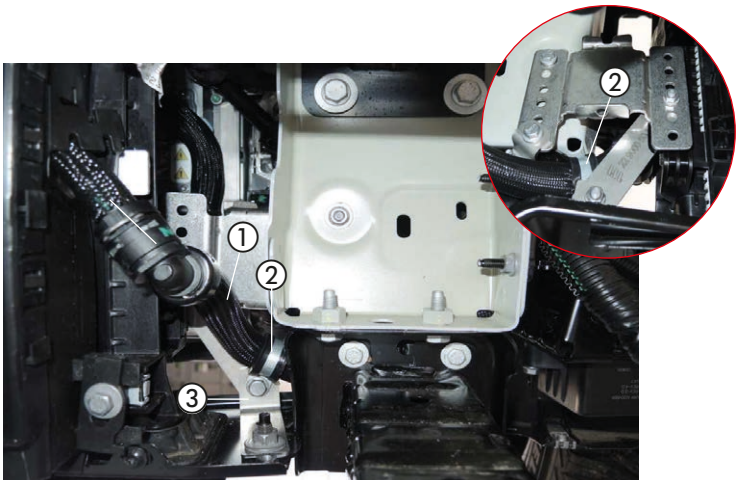


Abb. 26
① fahrzeugeigener Wasserschlauch
② gummierte Schelle Ø 20 mm
③ Halter 90°-Winkel

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 27 bis 30)

Das Heizgerät schräg von unten zum Heizgerätehalter führen und den Wasserschlauch 2 mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

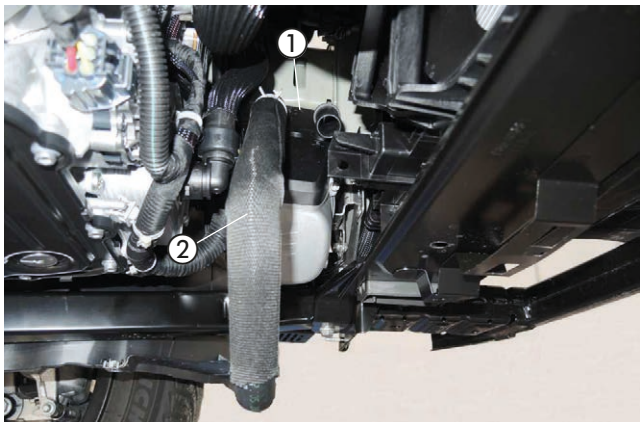


Abb. 27
① Heizgerät
② Wasserschlauch 2 anschließen

Den Wasserschlauch 3 mit dem Rückschlagventil vom Heizgerät aus hinter dem Kühlerlüftergehäuse nach oben in den Motorraum führen.



Abb. 28
① Heizgerät
② Wasserschlauch 3 nach oben in den Motorraum führen

3 EINBAU

Den Wasserschlauch 3 mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

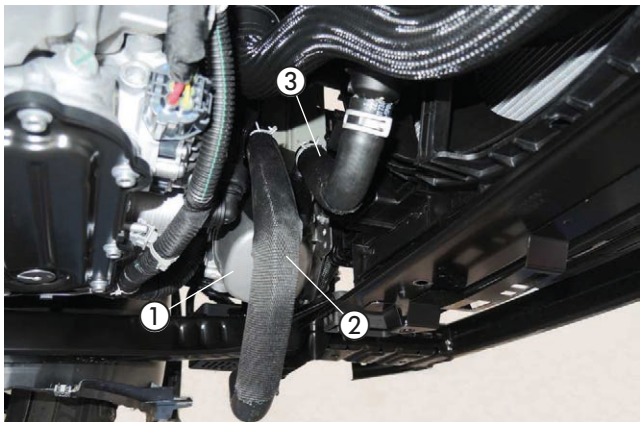


Abb. 29
① Heizgerät
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3 anschließen

Das Heizgerät in den Heizgerätehalter einsetzen und mit einer selbstfurchenden Torxschraube M6 x 16 am Heizgerätemantel der Abbildung entsprechend befestigen.

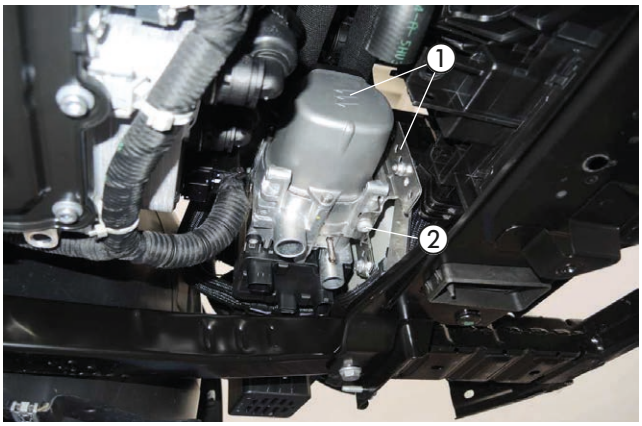


Abb. 30
① Heizgerät in den Heigerätehalter einsetzen
② selbstfurchende Torxschraube M6 x 16

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 31 und 32)

Den Wasserschlauch 1 mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

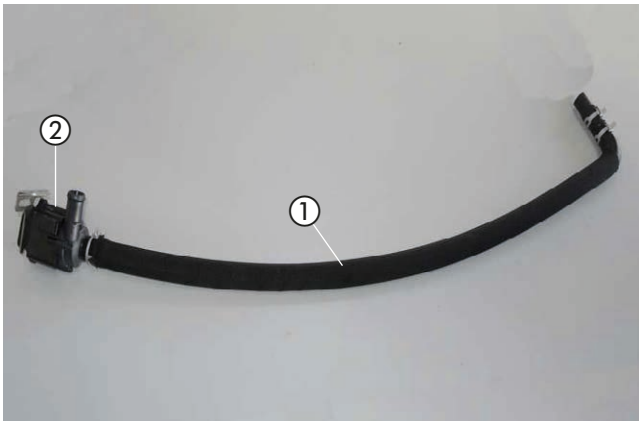


Abb. 31
① Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen
② vorbereitete Wasserpumpe

3 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 von der Wasserpumpe aus hinter dem Kühlerlüftergehäuse nach oben in den Motorraum führen.

Den Wasserschlauch 2 mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Die Wasserpumpe mit einer Schraube M6 x 12, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 an der vorhandenen Bohrung in der Lasche vom Kühlerlüftergehäuse montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Der Druckstutzen zeigt nach rechts und der Saugstutzen nach oben.

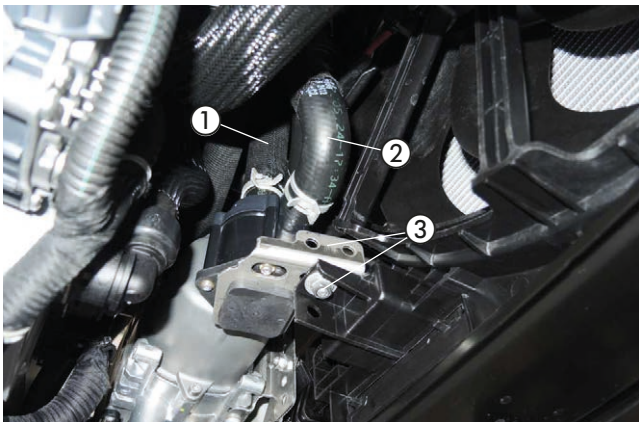


Abb. 32
① Wasserschlauch 1 nach oben in den Motorraum verlegen
② Wasserschlauch 2 anschließen
③ Wasserpumpe montieren

VERBRENNUNGSLUFTROHR ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 33 und 34)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät der Abbildung entsprechend anschließen.

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben in den Motorraum verlegen.

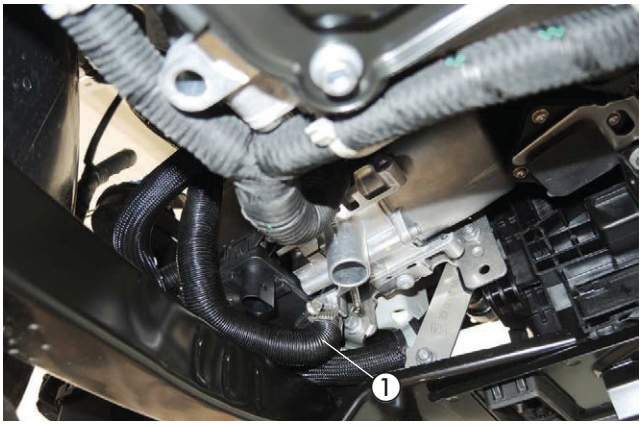


Abb. 33
① Verbrennungsluftrohr anschließen

Das Verbrennungsluftrohr in den geschützten Bereich vor dem Motorsteuergerät verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

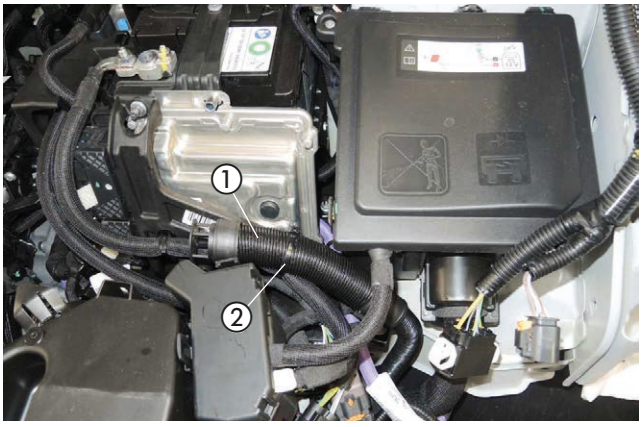


Abb. 34
① Verbrennungsluftrohr verlegen
② Kabelband

3 EINBAU

ABGASSYSTEM MONTIEREN
(siehe Abb 35)

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer der Abbildung entsprechend an der vorhandenen Bohrung in der unteren Kühlertraverse mit einer Schraube M6 x 12, einer Karosserieschiebe B6 und einer Mutter M6 befestigen.

Das Abgasrohr mit einer Spannschelle am Abgasaustrittsstutzen des Heizgerätes befestigen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

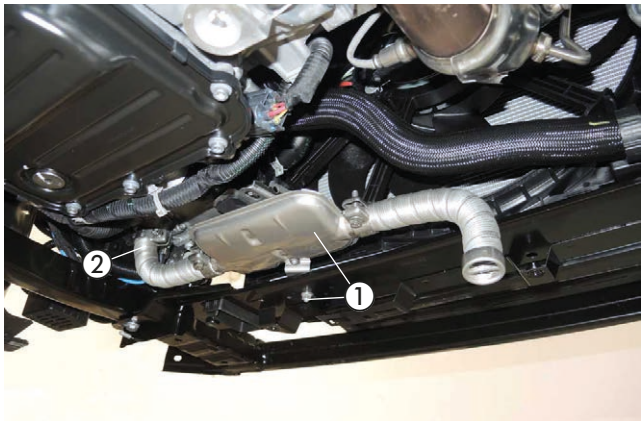


Abb. 35
① Abgasschalldämpfer montieren
② Abgasrohr anschließen

WASSERVORLAUFSCHLAUCH UND WASSERRÜCKLAUFSCHLAUCH AUSBAUEN
(siehe Abb. 36)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der untere rechte Wasserschlauch) ausbauen.

Den Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher zum Motor (am Wärmetauscher der obere linke Wasserschlauch) ausbauen.

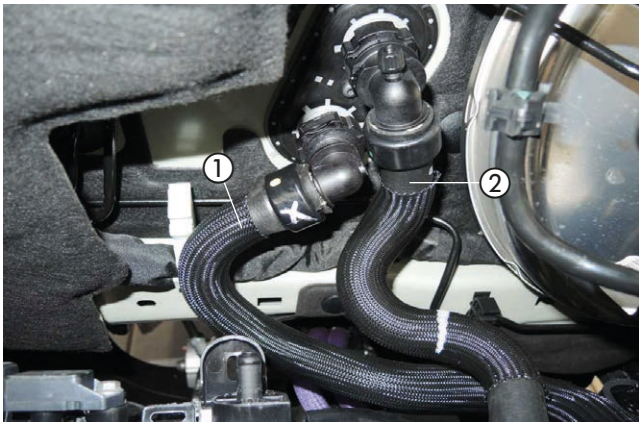


Abb. 36
① Wasservorlaufschlauch ausbauen
② Wasserrücklaufschlauch ausbauen

WASSERVORLAUFSCHLAUCH VORBEREITEN
(siehe Abb. 37 und 38)

Die Kunststoffschelle des ausgebauten Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher auftrennen.

Die Schnellkupplung aus dem Wasservorlaufschlauch herausziehen.

Die aufgetrennte Kunststoffschelle wird nicht mehr benötigt.



Abb. 37
① Wasservorlaufschlauch
② Kunststoffschelle auftrennen
③ Schnellkupplung

3 EINBAU

Ein Stück Wasserschlauch Ø 20 x 3,5 auf eine Länge von 65 mm zuschneiden.

Das Rückschlagventil 22.1000.10.1200 in den getrennten Wasservorlaufschlauch und in das Wasserschlauchstück L = 65 mm einsetzen und mit zwei Schlauchschellen Ø 20-32 mm der Abbildung entsprechend befestigen.

Die Schnellkupplung vom Wasservorlaufschlauch in das Wasserschlauchstück L = 65 mm einsetzen und mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm der Abbildung entsprechend befestigen.



Abb. 38
① Rückschlagventil 18 / 20 / 20
② 3 x Schlauchschelle Ø 20-32 mm
③ Wasserschlauch Ø 20 x 3,5, L = 65 mm

WASSERRÜCKLAUFSCHLAUCH VORBEREITEN
(siehe Abb. 39 und 40)

Den ausgebauten Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher zum Motor entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.



Abb. 39
① Wasserrücklaufschlauch
② Trennstelle am Wasserrücklaufschlauch

Das T-Stück 18 / 18 / 18 in die Trennstelle einsetzen und mit zwei Schlauchschellen Ø 16-25 mm der Abbildung entsprechend befestigen.

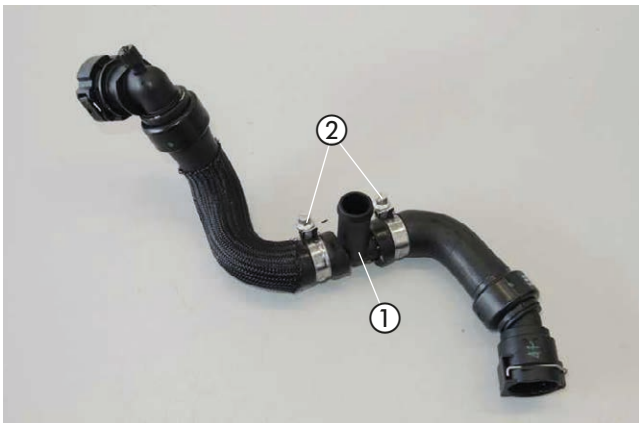


Abb. 40
① T-Stück 18 / 18 / 18
② 2 x Schlauchschelle Ø 16-25 mm

3 EINBAU

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 41 bis 46)

Den Wasservorlaufschlauch mit Rückschlagventil wieder einbauen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Den Wasserrücklaufschlauch mit T-Stück wieder einbauen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

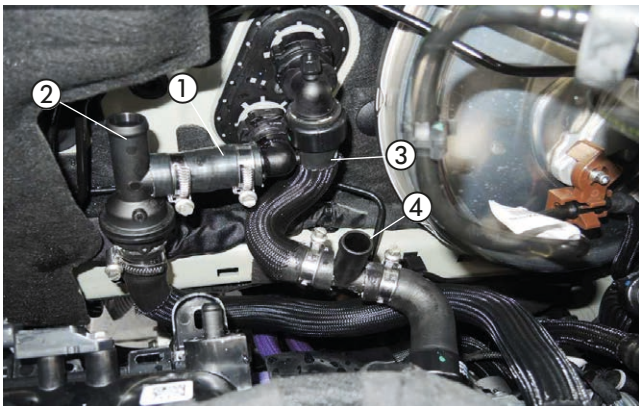


Abb. 41
① Wasservorlaufschlauch wieder einbauen
② Anschluss für Wasserschlauch 3
③ Wasserrücklaufschlauch wieder einbauen
④ Anschluss für Wasserschlauch 1

Die Wasserschläuche 1 und 3 am Kühlerlüftergehäuse nach oben in den Motorraum verlegen.

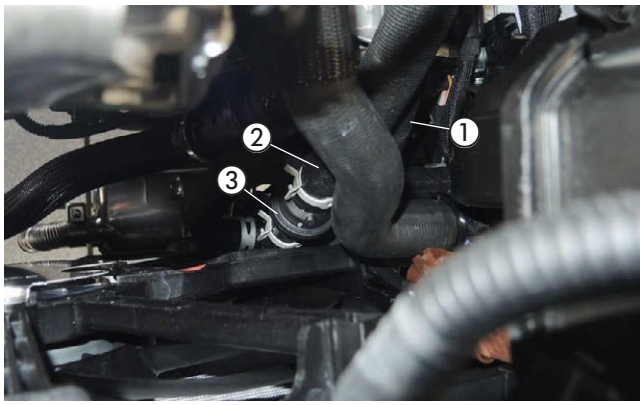


Abb. 42
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 3
③ Rückschlagventil im Wasserschlauch 3

Die Wasserschläuche 1 und 3 oberhalb des Getriebes zu den Trennstellen führen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander und am fahrzeugeigenen Kabelstrang mit Kabelbindern sichern.

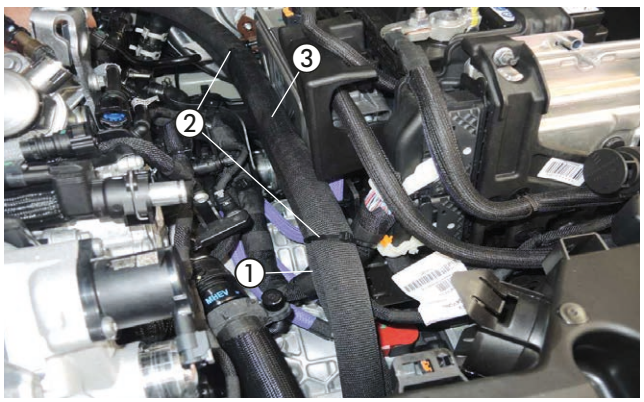


Abb. 43
① Wasserschlauch 1
② Kabelbinder
③ Wasserschlauch 3

3 EINBAU

Den Wasserschlauch 3 mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm am Rückschlagventil des Wasservorlaufschlauches anschließen.



Abb. 44
① Wasserschlauch 3 am Rückschlagventil anschließen

Den Wasserschlauch 1 mit einer Schlauchschelle Ø 16-25 mm am T-Stück vom Wasserrücklaufschlauch anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit einem Kabelband sichern.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Federbandschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

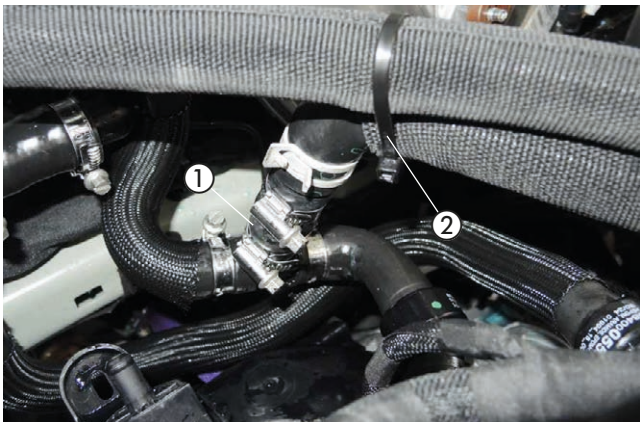
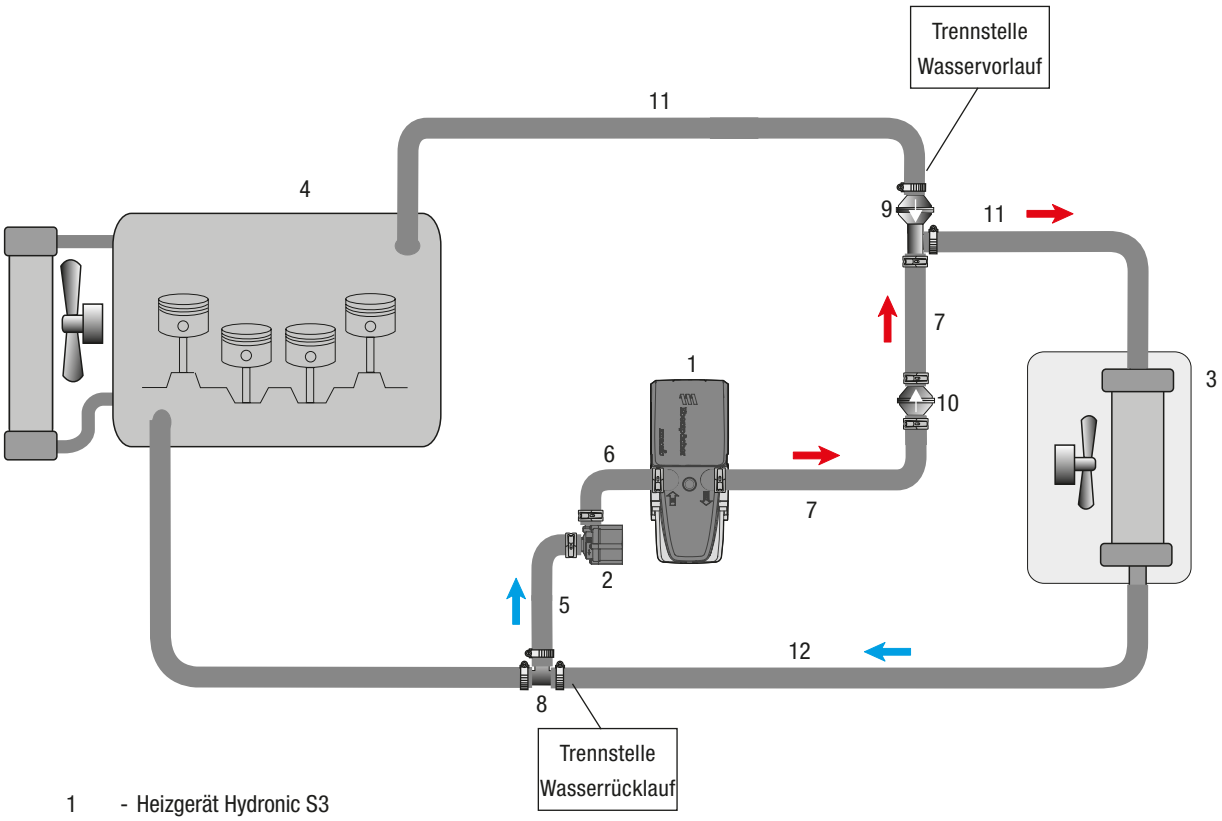


Abb. 45
① Wasserschlauch 1 am T-Stück 18/18/18 anschließen
② Kabelband

3 EINBAU



1 - Heizgerät Hydronic S3
2 - Wasserpumpe
3 - Fahrzeugwärmetauscher
4 - Motor
5 - Wasserschlauch 1
6 - Wasserschlauch 2
7 - Wasserschlauch 3
8 - T-Stück Ø 18/18/18 mm
9 - Rückschlagventil mit T-Form Ø 20/20/20 mm
10 - Rückschlagventil Ø 20/20 mm
11 - Wasservorlaufschlauch
12 - Wasserrücklaufschlauch
- Federbandschelle Ø 26 mm
- Schraubschelle Ø 20-32 mm oder Ø 16-25 mm

Abb. 46

3 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 47 bis 50)

Die Tankarmatur demontieren, die elektrische Steckverbindung und die Kraftstoffleitung von der Tankarmatur lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen des Verschlussringes aus der Tanköffnung herausnehmen.

In das Oberteil der Tankarmatur eine Bohrung Ø 8 mm entsprechend der Nemaßung in der Abbildung fertigen.

ACHTUNG!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

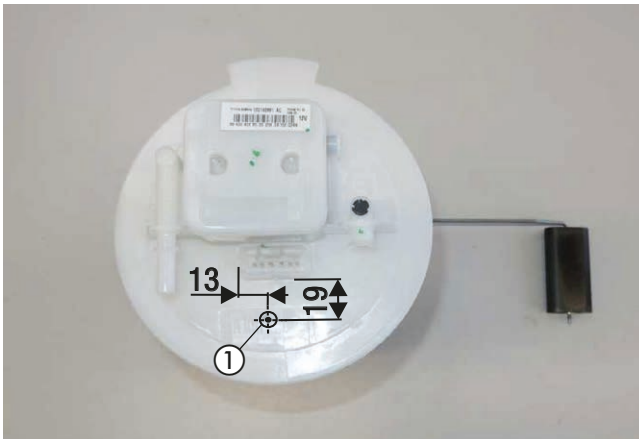


Abb. 47
① Bohrung Ø 8 mm in das Oberteil der Tankarmatur fertigen

Den vorbereiteten Tankentnehmer durch die Bohrung führen, der Abbildung entsprechend ausrichten, mit der Mutter M8 und einer Karosseriescheibe B8 von unten fest verschrauben.

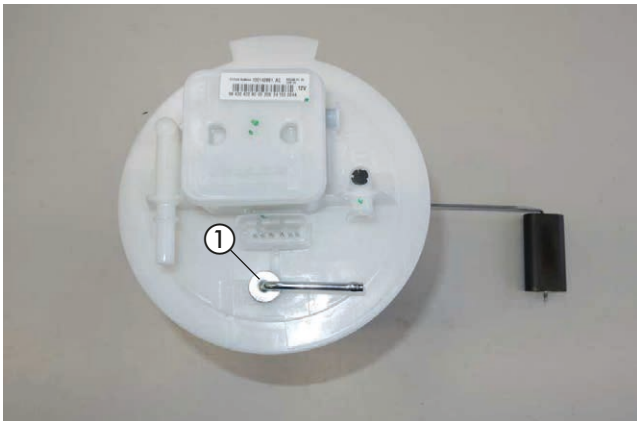


Abb. 48
① Tankentnehmer montieren

Das vormontierte Brennstoffrohr (Tankentnehmer) mit einer Klemmschelle Ø 10,5 mm am inneren Ende des Tankentnehmers der Abbildung entsprechend anschließen und verlegen.

Das Brennstoffrohr (Tankentnehmer) mit einem Kabelband an der Tankarmatur sichern.

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

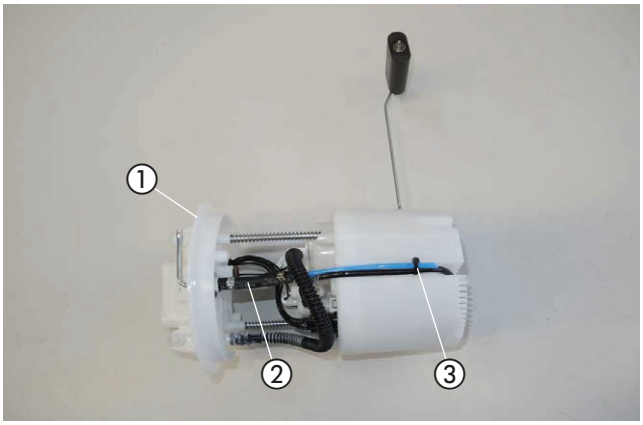


Abb. 49
① Tankarmatur
② vormontiertes Brennstoffrohr (Tankentnehmer) an der Tankarmatur anschließen
③ Kabelband

3 EINBAU

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit dem Verschlussring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Kraftstoffleitung und die Steckverbindung am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr (Saugleitung) mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm anschließen und zum Einbauort der Dosierpumpe führen.

BITTE BEACHTEN!
Alle Verbindungsstellen mit Schellen sichern.

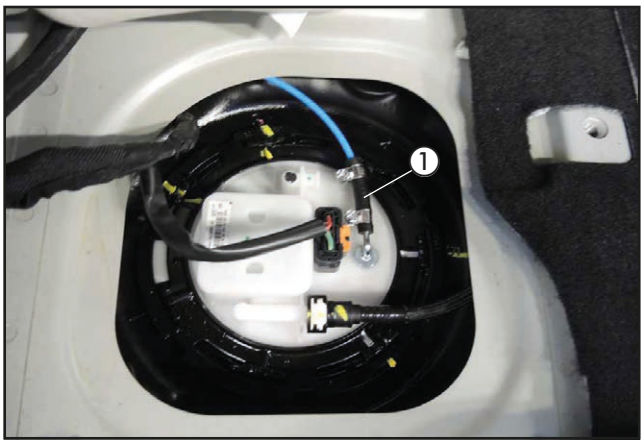


Abb. 50
① Brennstoffrohr (Saugleitung) anschließen

BRENNSTOFFROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 51 und 52)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Brennstoffschlauch, Ø 4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montieren.

Den Stecker vom Hauptkabelbaum und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.

Den Kabelstrang der Wasserpumpe am Heizgerät und an der Wasserpumpe anschließen.

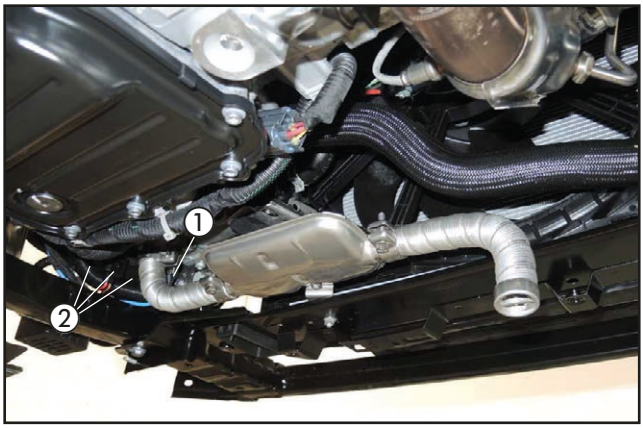


Abb. 51
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Brennstoffschlauch, Ø 4,5/3,5 mm montieren
② elektrische Steckverbindungen am Heizgerät anschließen

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen an der rechten Fahrzeugunterseite zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen, in den Halterungen am Unterboden einrasten und mit Kabelbindern sichern.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

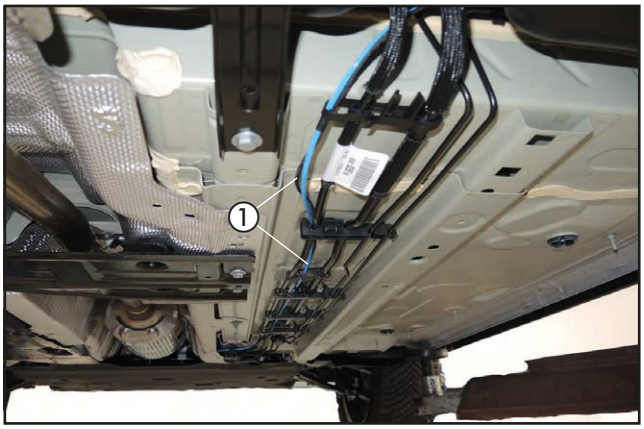


Abb. 52
① Brennstoffrohr (Druckleitung) und Dosierpumpenkabel verlegen

3 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
PEUGEOT 3008
(siehe Abb. 53)

Die vorbereitete Dosierpumpe mit einer Schraube M8 x 16, einer Karosseriescheibe B8 und einer Mutter M8 an der vorhandenen Bohrung rechts vor dem Kraftstofftank montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach links.
Das Brennstoffrohr vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) vom Heizgerät ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

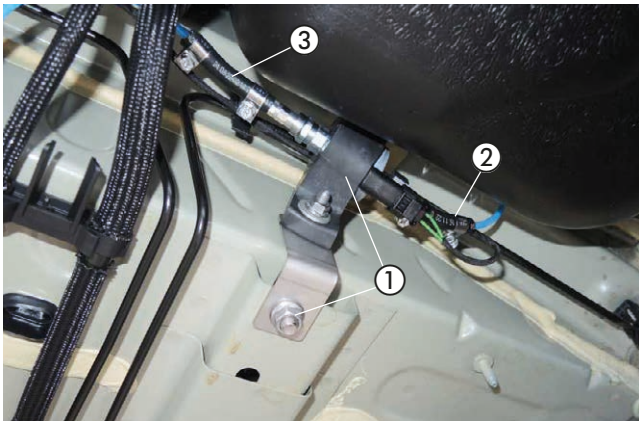


Abb. 53
① vorbereitete Dosierpumpe montieren
② Saugleitung anschließen
③ Druckleitung anschließen

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
PEUGEOT 5008
(siehe Abb. 54)

Die vorbereitete Dosierpumpe mit der fahrzeugeigenen Mutter M8, am hinteren Befestigungspunkt des Kraftstofftanks montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach rechts.
Das Brennstoffrohr vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) vom Heizgerät ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

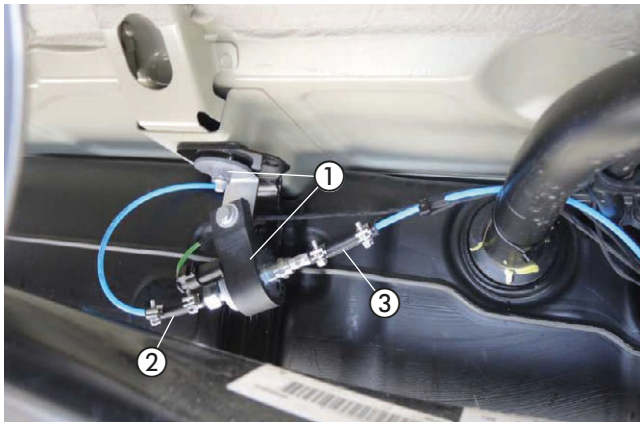
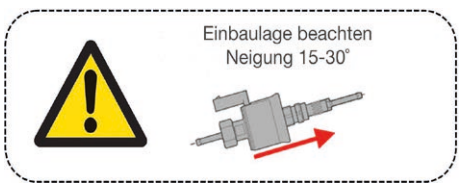


Abb. 54
① vorbereitete Dosierpumpe montieren
② Saugleitung anschließen
③ Druckleitung anschließen



3 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
PEUGEOT 3008
(siehe Abb. 55)

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 am vorhandenen Langloch auf der linken Seite der Kühlertraverse der Abbildung entsprechend montieren.

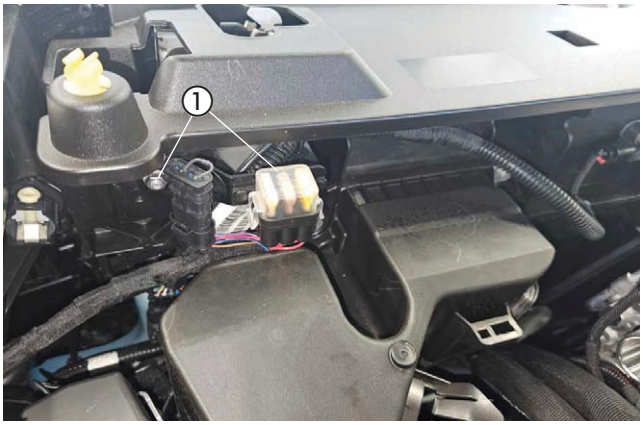


Abb. 55
① vormontierten Halter mit dem Sicherungssockel montieren

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
PEUGEOT 5008
(siehe Abb. 56)

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 am vorhandenen Langloch auf der linken Seite der Kühlertraverse der Abbildung entsprechend montieren.

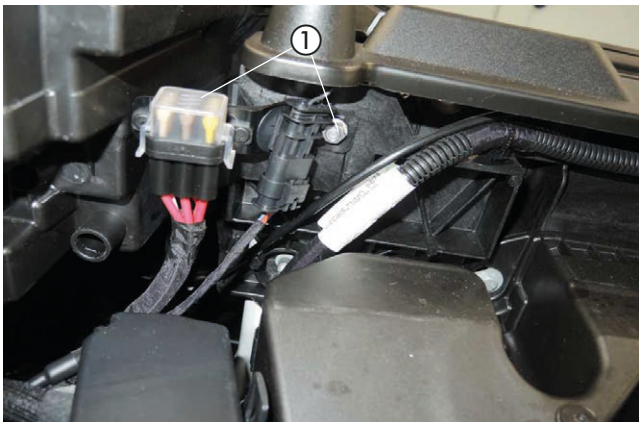


Abb. 56
① vormontierten Halter mit dem Sicherungssockel montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 57)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:
- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

Den 4-poligen Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“ im Innenraum isolieren und zurückbinden.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 57
① fahrzeugeigene Kabeltülle

3 EINBAU

STROMVERSORGUNG
PEUGEOT 3008
(siehe Abb. 58 und 59)

Das Pluskabel 4 mm² rt zum Plusstützpunkt der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 entsprechend der Abbildung anschließen.

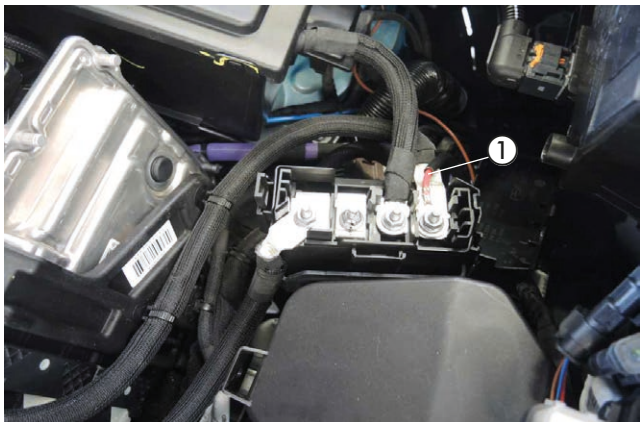


Abb. 58
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Massestützpunkt am linken Stoßdämpferdom führen und mit dem Kabelschuh A6 anschließen.

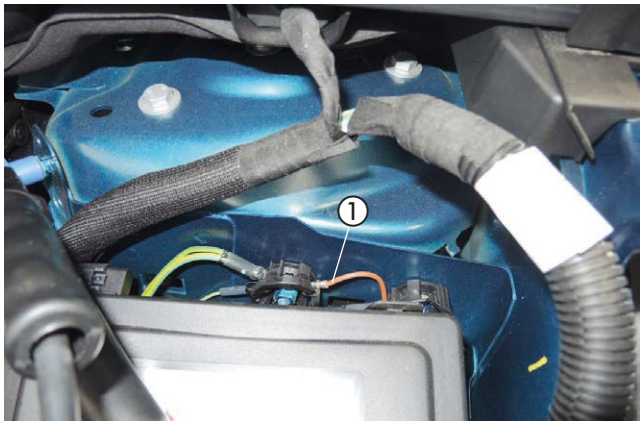


Abb. 59
① Massekabel 2,5 mm² br anschließen

STROMVERSORGUNG
PEUGEOT 5008
(siehe Abb. 60)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 am Pluspol entsprechend der Abbildung anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Massestützpunkt am linken Stoßdämpferdom führen und mit dem Kabelschuh A6 anschließen.

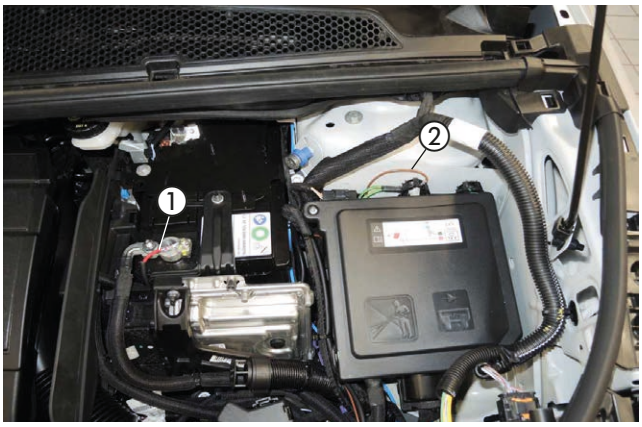


Abb. 60
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen
② Massekabel 2,5 mm² br anschließen

3 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb 61 bis 65)

Die vormontierten Halter mit IPCU, Gebläserelais und Trennrelais gemeinsam mit dem Massekabel 0,5 mm² br mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 an der Stützstrebe der Armaturentafel hinter dem Handschuhfach befestigen.

Das Kabel 4 mm² ws/rt und das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang Fahrzeuginnenraum zum Gebläserelais führen und ablängen.
Den Steckkontakt am Kabel 4 mm² ws/rt anschlagen und in den freien Steckplatz (Klemme 87) vom Gebläserelais einrasten.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang "Fahrzeuginnenraum" mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom vorverkabelten Gebläserelais, IPCU und Trennrelaissockel dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder 0,5 - 1,5 mm² verbinden.

Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ zum Gebläsemotor verlegen.

Das Kabel 4 mm² or (Pin 3) am 4-poligen schwarzen Stecker vom Gebläsemotor trennen und die Kabel 4 mm² sw, 1 mm² rt/ws und 4 mm² sw/vi vom Gebläserelais dem Schaltplan mit zwei gelben Stoßverbindern 4 - 6 mm² einbinden.

Das Kabel 0,35 mm² ge/gr (Pin 4) am 4-poligen schwarzen Stecker vom Gebläsemotor trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Modul dem Schaltplan mit zwei roten Stoßverbindern 0,5 - 1,5 mm² einbinden.

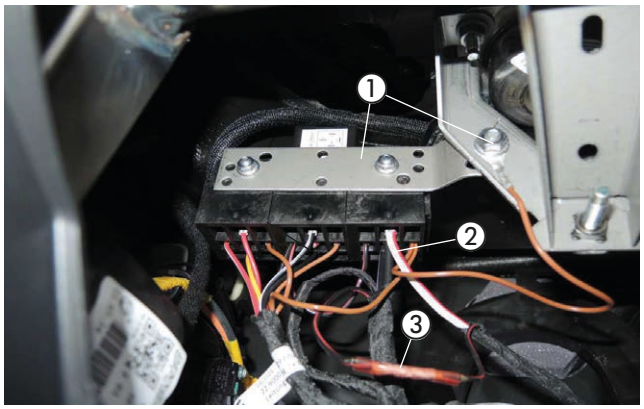


Abb. 61
① vormontierten Halter mit IPCU, Gebläserelais und Trennrelais gemeinsam mit dem Massekabel 0,5 mm² br montieren
② Kabel 4 mm² ws/rt einrasten
③ Kabel 0,5 mm² sw/rt und 1 mm² sw/rt verbinden

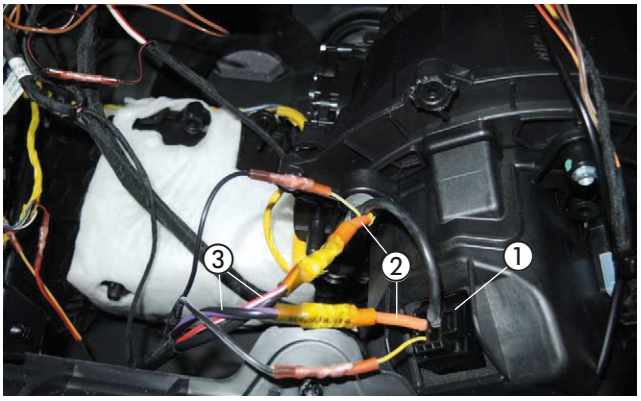


Abb. 62
① 4-poliger schwarzer Stecker am Gebläsemotor
② Kabel 4 mm² or (Pin 3) trennen
③ Kabel 4 mm² sw, 1 mm² rt/ws und 4 mm² sw/vi einbinden

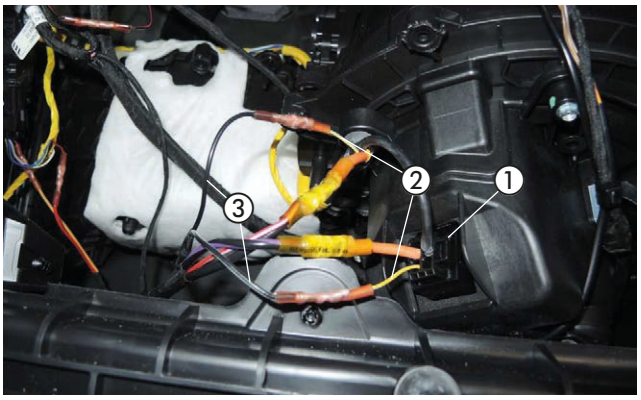


Abb. 63
① 4-poliger schwarzer Stecker am Gebläsemotor
② Kabel 0,35 mm² ge/gr (Pin 4) trennen
③ Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws einbinden

3 EINBAU

Am 4-poligen schwarzen Stecker vom Klappenstellmotor das Kabel 0,35 mm² rt/gn (Pin 4) trennen und die Kabel 1 mm² ge und 1 mm² rt vom Trennrelais dem Schaltplan entsprechend mit zwei roten Stoßverbindern 0,5-1,5 mm² einbinden.

EMPFEHLUNG!
Kabelfarben können variieren!

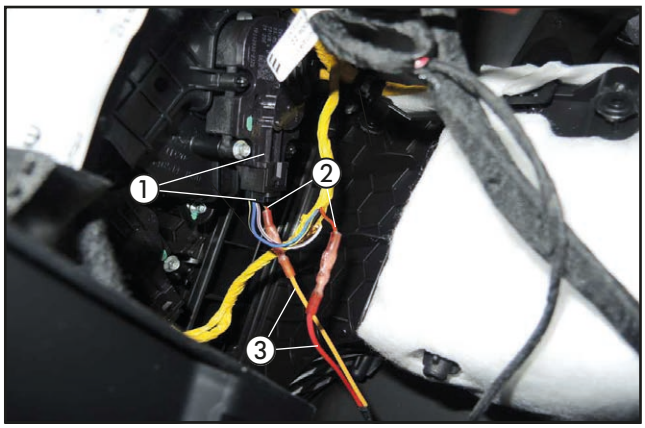


Abb. 64
① 4-poliger schwarzer Stecker am Klappenstellmotor
② Kabel 0,35 mm² rt/gn (Pin 4) trennen
③ Kabel 1 ge und Kabel 1 mm² rt einbinden

3 EINBAU

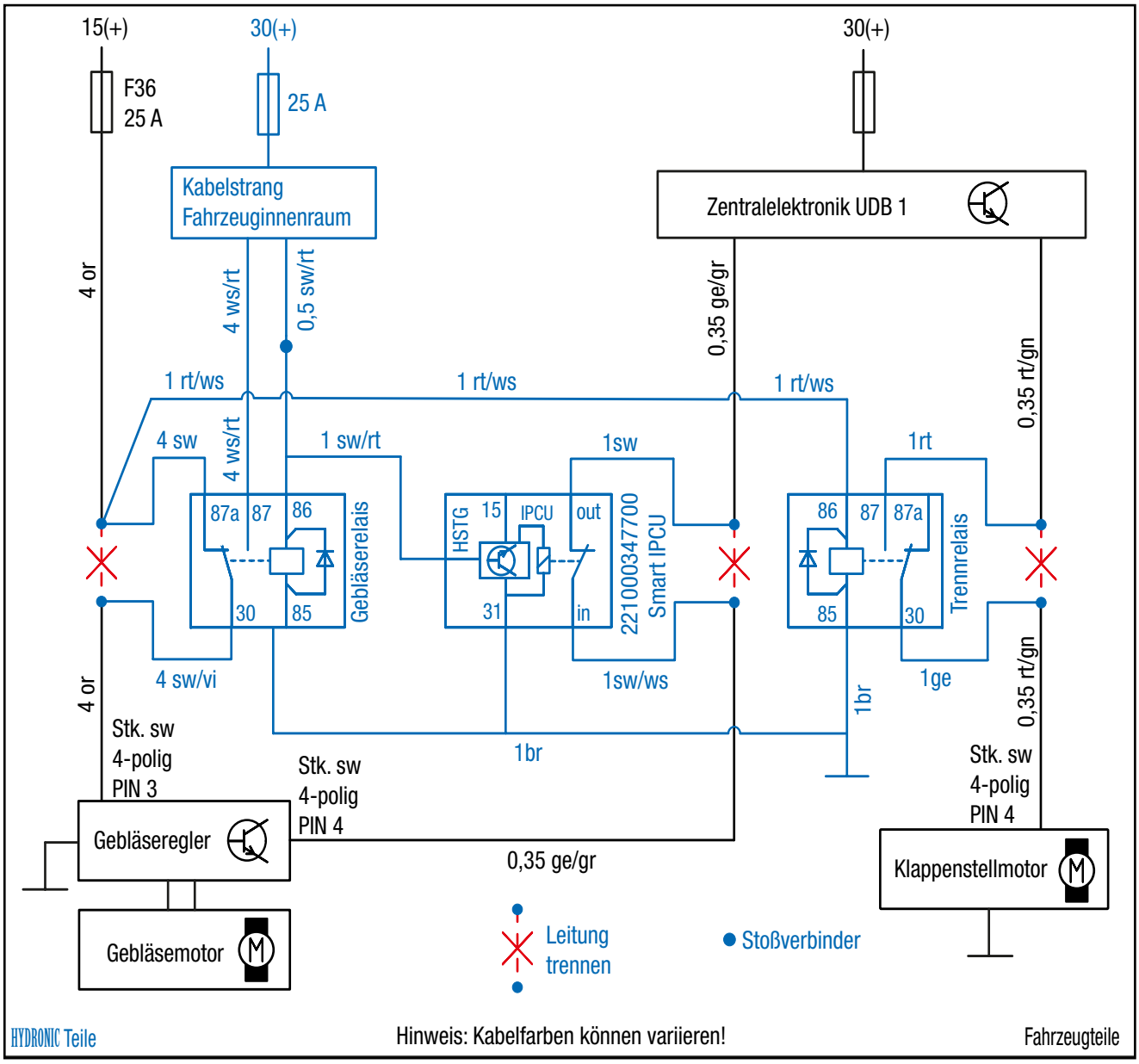


Abb. 65

3 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+/ WEB EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 66 bis 68)

Der Einbau der EasyStart Remote/Remote+/ Web erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+, Web siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote/Remote+/ Web in die Verkleidung der Armaturentafel rechts neben der Lenksäulenverkleidung montieren. Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die gefertigte Bohrung einsetzen.



Abb. 66
① Taster der EasyStart Remote/Remote+ / Web montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ / Web an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum auf der Beifahrerseite anbringen.



Abb. 67
① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ / Web montieren

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ / Web mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 an der Stützstrebe der Armaturentafel hinter dem Handschuhfach befestigen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

⚠ ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels der EasyStart Remote/ Remote+ unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

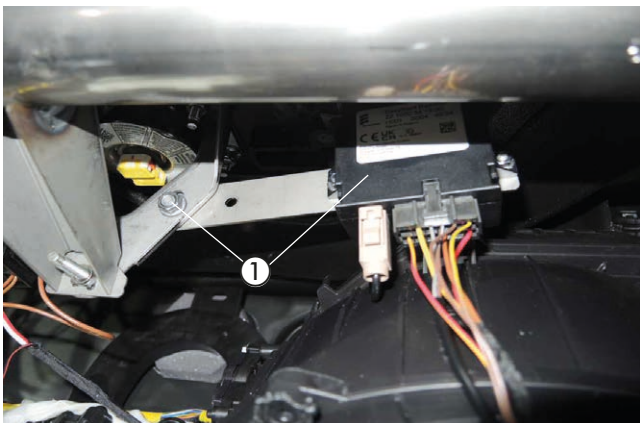


Abb. 68
① Stationärteil der EasyStart Remote / Remote+ / Web montieren

4 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 69)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 69
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" anbringen

MOTORUNTERVERKLEIDUNG MONTIEREN
(siehe Abb. 70)

Die Motorunterverkleidung montieren und dabei das Abgasendrohr durch die Tülle führen.

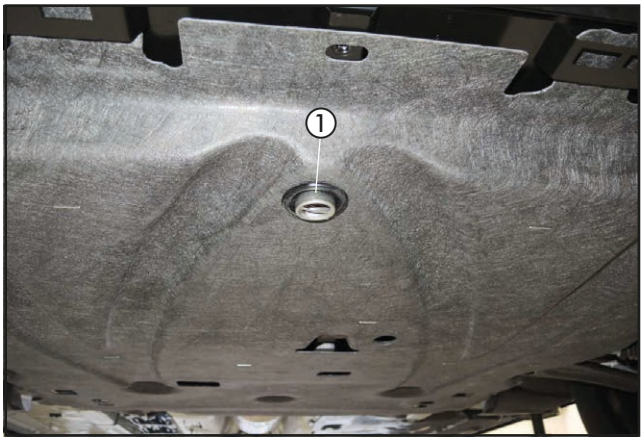


Abb. 70
① Abgasendrohr durch die Tülle führen

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.
- Das Merkblatt für den Kunden ausdrucken und dem Kunden aushändigen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

4 NACH DEM EINBAU

SMART IPCU – VORGEHENSWEISE ZUM ANLERNEN DES MODULS NACH DEM EINBAU



1. Zündung einschalten
2. Heizungsgebläse über das Heizungsbedienteil auf die für die im Standheizungsbetrieb gewünschte Gebläsestärke einstellen.
3. Heizgerät einschalten (Wasseraustrittstemperatur >30°C) – LED beginnt zu leuchten
4. Das Modul anlernen – Taster einmal kurz betätigen – die LED beginnt schnell zu blinken

   A: PWM Signal oder eine analoge Spannung (Spannungsteiler):
   - Wird das Signal erfolgreich erkannt,
   - ► das anliegende Gebläsesteuersignal wird in der IPCU gespeichert.
   - Sobald die LED erlischt, ist die IPCU betriebsbereit.
   - Der Anlernvorgang ist abgeschlossen.

   B: LIN-Bus Signal:
   - Wird das Signal erfolgreich erkannt,
   - ► das anliegende Gebläsesteuersignal wird in der IPCU gespeichert.
   - LED blinkt im Rhythmus 3x kurz – Pause – 3x kurz – Pause etc.
   - Zündung des Fahrzeugs "AUS"
   - Sobald die LED erlischt, ist die IPCU betriebsbereit.
   - Der Anlernvorgang ist abgeschlossen.

Mögliche LED Anzeigen

LED Anzeige	**Funktion**
leuchtet dauerhaft	Modul nicht angelernt
blinkt schnell	Modul im Anlern- / Analysemodus
blinkt im Sekundentakt	Gebläseansteuerung
blinkt alle 5 sec. 1x	Modul betriebsbereit

UM EINE GESPEICHERTE GEBLÄSEEINSTELLUNG DER SMART– IPCU ZU ÄNDERN:

1. Taster an der Gehäuseoberseite der IPCU einmal lang drücken (> 15 sec).
2. Danach befindet sich die IPCU wieder im Auslieferungszustand, und der Anlernvorgang kann erneut gestartet werden. Die LED an der IPCU leuchtet dauerhaft.

5 TEILEÜBERSICHT

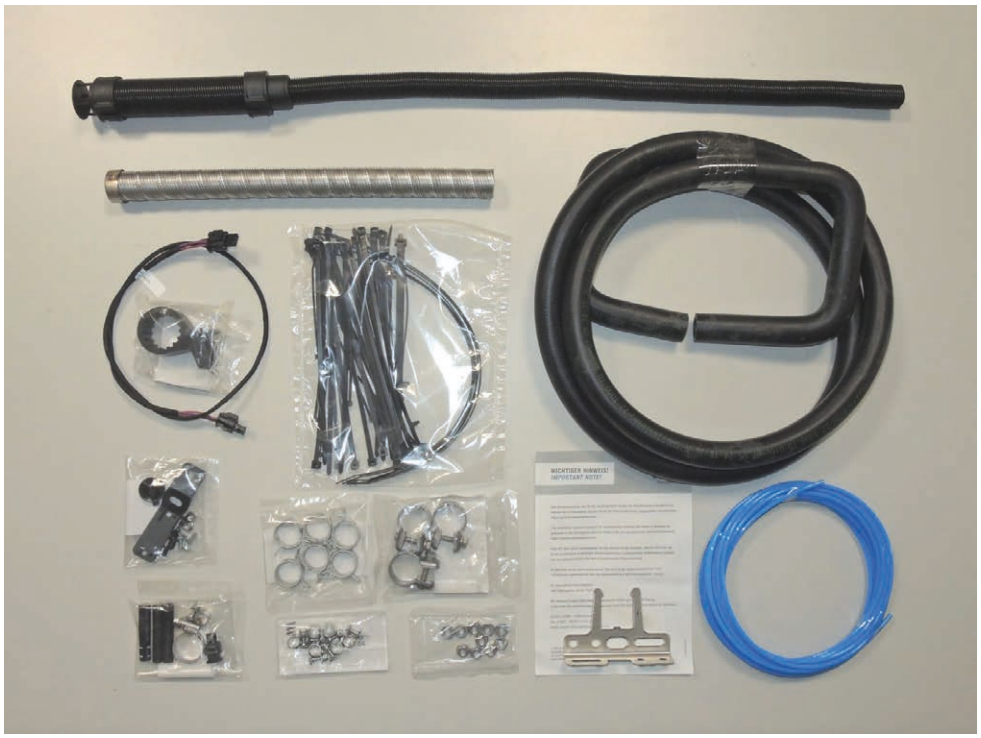


Abb. 71



Abb. 72

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturtaster ① des Fahrzeuges auf Maximalstellung (HI) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe einstellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht eingestellt werden.



Abb. 1
① Temperaturtaster
② Taster für die Luftführung

EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein! Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

EMPFEHLUNG!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems International GmbH
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

20 2050 95 3487 03.2025 DE 03.2025
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems International GmbH